

MITTEILUNG AN DIE PRESSE

PROdigitalTV: Fokus Medienmittelstand – Die multithek bietet neue Wege zum Nutzer – Grundverschlüsselung für kleine Anbieter abschaffen

Das erste Medienfrühstück von PROdigitalTV startete in diesem Jahr mit der Vorstellung des neuen Portals die multithek von MEDIA BROADCAST und einer Diskussion um aktuelle medienpolitische Themen, in deren Fokus vor allem mittelständische Anbieter stehen.

Hamburg, den 05.03.2013 PROdigitalTV veranstaltete am 21. Februar 2013 mit dem 29. Medienfrühstück in Berlin die erste Veranstaltung in diesem Jahr. Zur Debatte standen einerseits die aktuellen Entwicklungen von Smart-TV, Möglichkeiten neuer Erlösmodelle sowie medienpolitische Fragestellungen, die in einer Expertenrunde erörtert wurden. Gastgeberin war MEDIA BROADCAST (www.media-broadcast.com).

Torsten Wember, Leiter Key Account Management Private TV Veranstalter bei MEDIA BROADCAST, stellte die multithek, das neu entwickelte Hybrid-TV Portal vor, das am Vortag, dem 20. Februar zunächst für die Nutzer digitaler Terrestrik in Deutschland an den Start gegangen ist.

Die multithek basiert auf dem Standard Hybrid Broadcast Broadband TV (HbbTV) und verknüpft traditionelles, lineares Fernsehen mit Zusatzdiensten aus dem Internet. Das Angebot erreicht zunächst Nutzer in sieben deutschen Ballungsgebieten (Berlin, Hamburg, Saarbrücken, Rhein/Main, Hannover, Braunschweig und Stuttgart, voraussichtlich im April kommen Bayern, Bremen und NRW hinzu) und ermöglicht den Zugang zu über 20 Programm- und Dienstangeboten. In einem zweiten Schritt soll das Angebot auch für andere Infrastrukturen wie Kabel- und Satellitenempfang zur Verfügung gestellt werden. (www.multithek.de)

Für kleinere und mittelständische Programmanbieter bietet die multithek die Chance, für ihre Programme zusätzliche Reichweiten zu überschaubaren Kosten zu generieren. Der Nutzer hat den Vorteil, dass die multithek wie jedes andere Programm über einen festen Platz auf der Skala seiner Fernbedienung anzusteuern ist, was die Auffindbarkeit des Angebotes vereinfacht. Gleichzeitig erspart sich der Anbieter die kostenintensive Anpassung seines Angebotes an die proprietären Portale der Hersteller und die zum Teil aufwändigen entsprechenden Verhandlungen.

In Kürze startet MEDIA BROADCAST eine breit angelegte Kampagne für den Endkundenmarkt. Die multithek wird in Kooperation mit NetRange, dem Experten für markenunabhängige Smart-TV-Portal-Lösungen, betrieben. (www.netrange.com)

Michael Enzenauer, Geschäftsführer der MEKMedia (www.mekmedia.com), beschäftigte sich mit der Refinanzierung mittelständischer digitaler Contentanbieter durch Werbevermarktung. Er stellte anschaulich die bestehenden Strukturen in der Werbevermarktung dar und wies auf die damit verbundenen Schwierigkeiten für kleinere Anbieter hin, erfolgreich am Werbemarkt teilzunehmen. PROdigitalTV prüft derzeit die Option gemeinsam mit MEKMedia einen Workshop zu veranstalten, um Mittelständlern eine entsprechende Hilfestellungen zu geben.

Die darauf folgende medienpolitische Diskussionsrunde warf zunächst die Frage nach den Folgen der aktuellen Kartellamtsentscheidung zur Grundverschlüsselung für die kleinen und mittleren Programmanbieter auf, nach der die beiden großen Sendergruppen ProSieben Sat1 Media AG und RTL Group ihre digitalen SD-Programme nicht mehr verschlüsseln dürfen. PROdigitalTV forderte hier, die mittelständischen Programmveranstalter ebenfalls aus der Pflicht Grundverschlüsselung zu entlassen, damit diese wettbewerbsfähig bleiben und wirtschaftlich nicht schlechter gestellt werden.

Ein positiver Effekt, der durch die Aufhebung der Grundverschlüsselung entstehe, sei die dadurch zu erwartende Beschleunigung der faktischen Digitalisierung aller Haushalte, die den Weg frei für die unproblematische Abschaltung der analogen Programme im Kabel frei mache. PROdigitalTV forderte hier, dass die Digitalisierung im Kabel und die analoge Abschaltung von der Politik erneut aufgenommen und vorangetrieben werden solle.

An der Diskussionsrunde nahmen Dr. Hans Hege, Direktor der Medienanstalt Berlin-Brandenburg; Beate Busch, Prokuristin Bibel TV und Vorsitzende von PROdigitalTV sowie Dr. Ralf Heublein, Geschäftsführer Mediapool Content Services GmbH, teil.

Das nächste Medienfrühstück findet am Dienstag, den 7. Mai 2013, ebenfalls in Berlin statt. Gastgeber ist dann das Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut HHI.

Über PROdigitalTV: PROdigitalTV - Interessengemeinschaft Digitale Medien e.V. - ist ein Zusammenschluss unabhängiger Unternehmen der digitalen Medienwirtschaft. Ziel von PROdigitalTV ist die Interessensvertretung und der Dialog zwischen digitalen TV-Sendern, Plattformbetreibern, Geräteherstellern, Händlern sowie Vertretern der Medienpolitik.

Geschäftsstelle des Vereins:

PROdigitalTV - Interessengemeinschaft Digitale Medien e.V.
RA Kai Flatau – Brooktorkai 20 – 20457 Hamburg - Deutschland
Tel. +49 (040) – 35716273 - www.prodigitaltv.de

Kontakt:

Margit Lehmann
Geschäftsführung und Öffentlichkeitsarbeit
0171/ 2144347
lehmann@prodigitaltv.de